Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **59 (1952)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald, in Basel. In den Verwaltungsrat wurde gewählt Wilhelm Balthasar Christ-Legler, von und in Basel. Prokura wurde erteilt an Hans Georg Iselin, von und in Basel.

Färberei AG. Zofingen, in Zofingen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Louis Niquille, von Charmey, in Aarau, und Werner Scholl, von und in Zofingen (Prokurist der Gesellschaft). Jakob Frey, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Präsident des Verwaltungsrates ist nun Eugen Scholl.

Omnium Textile, in Basel. Aus dem Verwaltungsrat ist Adam Freuler infolge Todes ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Alfred von Morlot, von Bern, in Basel.

AG. Posamentenfabrik Zofingen, in Zofingen. Die Unterschrift von Emil Büchi, Direktor, ist erloschen. Zum Direktor wurde ernannt: Ernst Leisi, von Attiswil (Bern), in Zofingen. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Aktiengesellschaft Fehlmann Söhne, in Schöftland, Weberei, Färberei, Wäsche- und Konfektionsfabriken usw. Kollektivprokura ist erteilt worden an Dr. Heinz Fehlmann, von und in Schöftland, und Adolf Meier, von Basel und Wenslingen (Basel-Landschaft), in Schöftland.

Patent-Berichte

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 19c, Nr. 282694. Fadenbruchabsaugeinrichtung an einer Spinnmaschine. — Hans Carl Bechtler, Richard-Kissling-Weg 5, Zürich (Schweiz).

Cl. 19d, No 282695. Machine à bobiner automatique. — Harold Lionel Muschamp, Bramhall Lane South 268, Bramhall (Chester, Grande-Bretagne). Priorité: Grde. Bretagne, 9 avril 1949.

Kl. 21c, Nr. 282697. Antriebseinrichtung für zur Herstellung von Drehergeweben dienende Fadenführerorgane. — Keller & Co., Gibswil (Zürich, Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 282696. Spulenaufsteckplatte. — Maschinenfabrik Schweiter AG., Horgen (Schweiz).

Kl. 23a, Nr. 282700. Elektrischer Fadenwächter. — Kurt P. Wand; und Otto Schwichtenberg, Neusserstraße 253, Hinter den Wiesen, Köln (Deutschland).

Kl. 19c, Nr. 282693. Riemchenstreckwerk für Spinnereimaschinen mit durch einen Drucksattel belasteten Oberwalzen. — Zellwolle-Lehrspinnerei GmbH., Denkendorf bei Esslingen (Neckar, Deutschland). Priorität: Deutschland, 17. Februar 1950.

Kl. 22d, Nr. 282699. Spulenhalter. — Ernst Billeter, Techniker, Dorfstraße 37, Küsnacht (Zürich, Schweiz).

Redaktion: R. Honold, Dr. F. Honegger

Vereins-Nachrichten

V.e.S.Z. u. A.d.S.

Saverio Brügger † — Am Pfingstsonntag ist in Como im Alter von erst 56½ Jahren unser langjähriges Mitglied Saverio Brügger, Maschinenfabrikant, nach längerem, schwerem Leiden in das Reich der ewigen Ruhe eingegangen.

Der junge Xaver Brügger besuchte 1912/13 den I. Kurs der Zürcher Seidenwebschule, nachdem er sich zuvor während eines Jahres in einer Seidenweberei in Camerlate (Italien) die ersten praktischen Kenntnisse von der Textilindustrie erworben und dabei auch die italienische Sprache erlernt hatte. Als fleißiger und strebsamer Schüler schloß er seine Studien mit sehr gutem Erfolg ab, worauf er — kaum 18 Jahre alt — eine Stelle als Webermeister in der Seidenweberei einer zürcherischen Firma in Fossano übernahm. Seinem ehemaligen Lehrer schrieb er oft von seiner dortigen Tätigkeit. Nach etwa 1½ Jahren kehrte er in die Heimat zurück und übernahm eine Stelle als Obermeister in einer Seidenweberei in Wangen (SZ). Schon nach kurzer Zeit gab er aber diesen Posten wieder auf, weil sein Vater, unser verstorbenes Veteranen-Mitglied, Teilhaber der damaligen Firma Egli & Brügger in Horgen, seine Dienste beanspruchte. In seiner neuen Stellung entfaltete er eine rege schöpferische Tätigkeit, entwarf und baute selbständig einige Maschinen für die Fabrikation von Webschützen.

Im Frühjahr 1919 zog Xaver Brügger wieder nach Italien und machte sich, noch nicht einmal 24jährig, in Como, das ihm dann zur zweiten Heimat geworden ist, selbständig. Er befaßte sich zuerst mit dem Handel von Weberei-Utensilien, Vorwerkmaschinen und Seidenwebstühlen. Später erweiterte er sein Unternehmen durch die Angliederung einer eigenen Fabrikationswerkstätte für Spul- und Windemaschinen. Im Jahre 1929 brachte die Officina Meccanica Brügger, Como, den Einwellen-Webstuhl «Norm» heraus, der sich aber infolge der Krise der 30er Jahre nicht durchsetzen konnte, weshalb Saverio Brügger dessen Konstruktion kurz entschlossen wieder aufgab. Wenn er in seiner Officina an der Via Volta Besuch aus der alten Heimat erhielt — der er übrigens als guter Schweizer stets die Treue hielt —, war dies für ihn immer eine große Freude. Gerne weilte er auch im Kreise der ehemaligen Lettenstudenten, und an der letztjährigen «Veteranen-Tagung» hat er mit einigen Erinnerungen aus längst vergangenen Tagen noch zur Unterhaltung beigetragen.

Mit eiserner Energie und stetem Fleiß hat Saverio Brügger, der sich in seiner Wahlheimat eines großen Ansehens erfreute, sein Unternehmen auf eine beachtliche Höhe gebracht. Bei aller Strenge war er stets ein guter Prinzipal, denn in seiner christlichen Lebensauffassung schätzte er in seinen Arbeitern stets auch den Mitmenschen. Zu jeder Zeit war er bereit zu helfen und wo es galt Not zu lindern. Sein Hinschied ist für seine Familie und seine Firma, in welcher ihn seine beiden Schwiegersöhne kräftig unterstützten, ein harter Schlag.

Ein lieber und guter Mensch ist mit Saverio Brügger früh ins Grab gesunken. Wir bewahren ihm ein ehrend Gedenken. — -t -d.

Dr. Fritz Stingelin † — Am 15. März ist in Blumenau (Brasilien), das ihm zur zweiten Heimat geworden ist, unser treues Mitglied *Dr. Fritz Stingelin,* kurz nach Vollendung seines 79. Altersjahres, in das Reich der ewigen Ruhe eingegangen.

Unser verstorbene Freund ist im Jahre 1922, in jener Sturm- und Drangperiode nach dem ersten Weltkriege, dem Verein ehemaliger Seidenwebschüler beigetreten. Er wäre somit infolge seiner Treue nun mit der Veteranen-Urkunde ausgezeichnet worden. Als Chemiker in der einstigen Seidenfärberei von Johannes Meyer an der Limmatstraße/Sihlquai (heute Migros-Stammhaus) tätig, bekundete er von Anfang an ein lebhaftes Interesse für die Bestrebungen des Vereins. Von 1923 an bis zur General-